Benutzerhandbuch -

Multimedia Notebook Computer

Inhalt

HINWEIS 7
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 10
- Wireless LAN 12
- Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN 13
- CE-Kennzeichnung für Geräte mit Wireless LAN 14
- Einschränkungen 15
- Funkfrequenzen für Geräte mit Wireless LAN 16
- Gesetzliche Bestimmungen - Ausschlussklauseln 17

LIEFERUMFANG 18
DIE VORBEREITUNG 19
- Einsetzen des Akkus 20
- Entnehmen des Akkus 20
- Stromversorgung 21
- Einschalten des Computers 22
- Powermanagement 23

SYSTEMÜBERBLICK 24
- Linke Seite 24
- rechte Seite 24
- Frontansicht 24
- Rückansicht 25
- Unterseite 25
- Erläuterung der LED Anzeigen 26
- Hot Keys 27
- Die Quick Buttons (Schnellstart- tasten) 28
- Die Tastatur 29
- Das TouchPad 30
- Das TouchPad - Bedienung 30
- Das CD-Rom /DVD Laufwerk 31
- Der PC - Karten Slot 32
- Der Speicher Karten Slot 33
- Das Daten / Fax Modem 34
- Der LAN- Anschluss 34

INSTALLATIONSHINWEISE 35
- Wiederherstellung der Treiber 35
- Die Utility CD 35
- Einstellung der Auflösung 36

SPEZIFIKATIONEN 37
FEHLERSUCHE UND - BEHEBUNG 41
INDEX 44

HINWEIS

Die Firma behält sich das Recht vor, unangekündigt Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen. Hierin enthaltene Informationen dienen ausschließlich Referenzzwecken und stellen keine Grundlage zum Geltendmachen von Verpflichtungen seitens des Herstellers oder Zwischenhändlers dar. Weder Hersteller noch Zwischenhändler übernehmen Haftung für möglicherweise in diesem Dokument enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten. Auch für Schäden bzw. Einbußen, die aus der falschen Anwendung dieses Handbuchs entstehen, wird keine Haftung übernommen. Kein Teil dieses Dokuments und der dazugehörigen Software darf ohne vorherige Erlaubnis des Fachhändlers, Herstellers oder der Autoren kopiert, übersetzt oder verbreitet werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Sicherheitskopien für den eigenen Gebrauch. Die Verwendung der Warenzeichen dieses Produkts unterliegt den Bedingungen, die im erweiterten Servicehandbuch auf der Gerätetreiber & Hilfsprogramme-CD-ROM aufgeführt sind. In diesem Dokument erwähnte Marken- oder Produktnamen sind möglicherweise urheberrechtlich geschützte Namen oder eingetragene Warenzeichen von Fremdfirmen. Diese werden lediglich aus Kennzeichnungsgründen erwähnt und haben keinen empfehlenden Charakter bezüglich des Produkts oder Herstellers.

© Maxdata 2003

Rechtliche Hinweise

Weitere rechtliche Hinweise und Bestimmungen finden Sie im erweiterten Servicehandbuch auf der Gerätetreiber & Hilfsprogramme-CD-ROM (Utility-CD).
Acrobat und das Acrobat-Logo sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated oder seinen Tochtergesellschaften. In bestimmten Gerichtsbarkeiten sind die Warenzeichen möglicherweise eingetragen.
Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation.
MS-DOS, Windows, Windows 95, Windows 98 , Windows Me, Windows 2000, Windows XP und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft.

Verwendung & Referenzen

Dieses Benutzerhandbuch bietet eine Einführung und dient als Anleitung für die ersten Schritte mit Ihrem neuen Computer.
Tiefergehende Informationen für Spezialisten entnehmen Sie bitte dem englischsprachigen erweiterten Servicehandbuch.
Alle Referenzen beziehen sich auf die beigefügte Gerätetreiber und Hilfsprogra mme-CD-ROM, die das erweiterte Servicehandbuch (im Adobe Acrobat-Format), Treiber und spezielle Hilfsprogramme für Ihr Notebook enthält. Wenn Sie ein

in diesen Dokumenten nicht erwähntes Betriebssystem einsetzen möchten, entnehmen Sie die entsprechenden Informationen den auf der CD-ROM befindlichen „ReadMe"-Dateien. Wenden Sie sich zudem an den Fachhändler, um sicherzustellen, dass das gewünschte Betriebssystem auf Ihrem Notebook einsetzbar ist. Das Betriebssystem ist nicht auf der Gerätetreiber und Hilfsprogramme-CD-ROM enthalten.
Hinweis: Einige oder alle Systemkonfigurationen wurden möglicherweise bereits durchgeführt. Falls dies nicht zutrifft bzw. Teile des Systems neu konfiguriert werden müssen, entnehmen Sie die hierfür nötigen Hinweise dem erweiterten Servicehandbuch auf der Gerätetreiber und Hilfsprogramme-CD-ROM.

Erklärung:

Dieses Gerät entspricht der Produktnorm für Störemission EN 55022, der Grundnorm für Störbeeinflussung EN 50082-1 und der Norm EN 60950 der Niederspannungsrichtlinie.
Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Gerätes ist die Einhaltung dieser Normen nicht mehr gewährleistet.
Zur Sicherstellung der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) beachten Sie bitte die im Handbuch erwähnten Hinweise.

Schallleistungspegel

Der Arbeitsplatz bezogene Schallleistungspegel ist kleiner als 55dB A

Anmerkung der Federal Communications Commisson (FCC)

Dieses Gerät wurde getestet und mit den Auflagen für ein Digitalgerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften in Übereinstimmung befunden.

Garantie

Die Garantiezeit für das Gerät beträgt 36 Monate. Im Schadensfall außerhalb der Garantie ist für mindestens 5 Jahre (ab Produktionseinstellung) die kostenpflichtige Reparatur der Geräte durch Originalersatzteile oder Baugruppentausch oder Gerätetausch vorgesehen.

Betreiberhinweis:

Dieses Gerät wurde funktechnisch sorgfältig entstört und geprüft. Jedoch sollten Sie bei externen Datenkabeln folgendes beachten:
Sollte ein Austausch der vom Hersteller spezifizierten Datenkabel nötig werden, muss der Betreiber für eine einwandfreie Funkentstörung sicherstellen, dass Austauschkabel und Abschirmqualität dem Originalkabel entsprechen.
Verwenden Sie nur abgeschirmte Leitungen und nur externe Geräte die vom

Sicherheitsniveau und dem EMV Verhalten mit dem vorliegenden Produkt identisch sind.
Bei Nichtbeachtung ist die Entsprechung der o.g. Normen nicht mehr gewährleistet!

CD- ROM - Laufwerk:

Bei dem eingebauten CD- ROM Laufwerk handelt es sich um ein Laserprodukt der Klasse 1. Öffnen Sie das Gerät nicht und schauen Sie nicht in den Strahl, auch nicht mit optischen Instrumenten.
Ist das Laufwerk nicht ausdrücklich für die gleichzeitige Verwendung von mehreren CDs ausgewiesen, so legen Sie bitte nur immer eine CD ein.

Rücknahme des Gerätes/ des Akkus

Wir nehmen alle unsere Produkte nach deren Gebrauch zurück, wenn der Zustand dem üblichen bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Zurückgenommene Geräte werden entweder einer Weiterverwendung zugeführt oder umweltgerecht zerlegt und verwertet. Die Rücknahme erfolgt über Ihren Fachhändler.

Schwermetallhaltige Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.
Der Umkarton und alle Kartoninnenteile können zur Entsorgung dem Altpapier beigelegt werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Das Notebook ist zwar sehr robust, dennoch können Beschädigungen auftreten. Um dies zu verhindern, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten:

- **Vermeiden Sie starke Erschütterungen des Notebooks.**
- **Halten Sie es von großer Hitze fern** (Heizkörper, direkte Son nenstrahlung).
- **Schützen Sie das Notebook vor elektromagnetischen Interferenzen.** Sie vermeiden hierdurch auch mögliche Daten verluste.
- **Setzen Sie es keiner Feuchtigkeit aus.** Es handelt sich um ein elektrisches Gerät!

• Achten Sie auf die korrekte Stromversorgung.

WARNUNG

Das verwendete Netzteil muss zugelassen sein.
Das Netzteil benötigt eine schwankungs- und unterbrechungsfreie Stromversorgung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihr lokales Stromversorgungsunternehmen.
Das Netzteil muss mit einem geerdeten Stecker ausgestattet sein.
Ziehen Sie beim Trennen der Stromversorgung keinesfalls am Kabel, sondern nur am Stecker.
Trennen Sie die externe Stromversorgung (Netzteil oder Autoadapter), bevor Sie den Computer reinigen.

• Hinweise zur Verwendung der Akkus

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich für diesen Computer vorgesehene Akkus.
Laden Sie die Akkus über das Notebook auf.
Versuchen Sie nicht, defekte Akkus eigenständig zu reparieren. Lassen Sie eine Reparatur von Ihrem Fachhändler oder qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
Bewahren Sie beschädigte Akkus kindersicher auf, und entsorgen Sie sie schnellstmöglich. Gehen Sie hierbei behutsam vor. Akkus können explodieren, wenn sie Feuer ausgesetzt oder unsachgemäß gehandhabt bzw. entsorgt werden.

Das von Ihnen erworbene Gerät ist mit einem Akku ausgestattet. Der Akku ist recyclebar. Es ist nicht gestattet, den Akku im normalen Hausmüll zu entsorgen. Bei Fragen zur sachgerechten Entsorgung wenden Sie sich an die Müllabfuhr.

• Hinweis zur Systemuhr-Batterie

WARNUNG

Vorsicht: Bei unsachgemäßem Austausch der Batterie besteht Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Batterie nur durch eine vom Hersteller empfohlene Batterie bzw. durch eine Batterie gleicher Bauart. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den Anweisungen des Herstellers.

• Wartung

Warten Sie Ihren Computer nicht eigenständig! Sie könnten Ihre Garantierechte einbüßen und setzen sich und das Gerät der Gefahr eines elektrischen Schlags aus. Bei Wartungsbedarf wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal. Trennen Sie den Computer von der Netzversorgung. Bei folgenden Problemen wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal:

WARNUNG

- Netzteil oder Netzkabel ist beschädigt bzw. ausgefranst.
- Flüssigkeit ist in den Computer eingedrungen.
- Der Computer funktioniert trotz sachgemäßer Bedienung nicht ordnungsgemäß.
- Der Computer wurde fallengelassen oder beschädigt.

• Reinigung

Wenden Sie keinen Reiniger direkt auf dem Computer an. Benutzen Sie nur ein weiches sauberes Tuch. Verwenden Sie keine flüchtigen (Petroleumdistillate) oder scheuernde Reiniger

WIRELESS LAN

(drahtloses Netzwerk - kurz WLAN)

In Ihrem Notebook ist ein Wireless LAN Modul vom Typ „Intel® Pro Wireless Mini PCI“ eingebaut. Dieses Modul ermöglicht Ihnen, ein auf Funk basierendes Netzwerk aufzubauen, bzw. sich mit einem vorhandenen Funknetzwerk zu verbinden. Es arbeitet mit dem IEEE802.11b Standard.

Mit WLAN-Technologien können Benutzer drahtlose Verbindungen innerhalb eines lokalen Bereichs herstellen (z. B. in einem Firmen- oder Campusgebäude oder einem öffentlichen Gebäude, z. B. einem Flughafen). Verwendet werden können WLANs in nur temporär genutzten Büros, an Standorten, an denen umfangreiche Kabelinstallationen nicht möglich sind, oder zur Erweiterung eines vorhandenen LANs, so dass Benutzer an verschiedenen Standorten in einem Gebäude zu unterschiedlichen Zeiten arbeiten können.

Für den Betrieb von WLANs gibt es zwei unterschiedliche Methoden. Bei fest installierten WLANs stellen drahtlose Stationen (Geräte mit Funknetzwerkkarten oder externen Modems) Verbindungen mit drahtlosen Zugriffspunkten her, die Brücken zwischen den Stationen und dem vorhandenen Netzwerkbackbone bilden. Bei Peer-to-Peer (ad hoc) WLANS können mehrere Benutzer ohne die Verwendung von Zugriffspunkten innerhalb eines begrenzten Bereichs, z. B. einem Konferenzraum, ein temporäres Netzwerk bilden, wenn kein Zugriff auf Netzwerkressourcen erforderlich ist.

1997 bestätigte das IEEE den Standard 802.11 für WLANs, der eine Datenübertragungsrate von 1 bis 2 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) festlegt. Unter 802.11b, dem neuen gültigen Standard, beträgt die maximale Datenübertragungsrate 11 Mbit/s über ein Frequenzband von 2,4 GHz (Gigahertz).

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE FÜR GERÄTE MIT WIRELESS LAN

In Ihrem Notebook ist eine Wireless LAN-Komponente integriert, deshalb müssen Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder mit dem Auto fahren.
- Wenn Sie sich in einem Krankenhaus, einem Operationssaal oder in der Nähe eines medizinischen Elektroniksystems befinden, schalten Sie die Funkkomponente am Notebook aus! Die übertragenen Funkwellen können die medizinischen Geräte in ihrer Funktion beeinträchtigen.

ACHTUNG

- Halten Sie das Notebook mindestens 20 cm von einem Herzschrittmacher fern, da sonst die ordnungsgemäßen Funktionen des Herzschrittmachers durch Funkwellen beeinträchtigt werden können.
- Die übertragenen Funkwellen können Störgeräusche in Hörgeräten verursachen.
- Bringen Sie das Notebook nicht mit eingeschalteter Funkkomponente in die Nähe entflammbarer Gase oder in eine explosionsgefährdete Umgebung (z. B. Lackiererei), da die übertragenen Funkwellen eine Explosion oder ein Feuer auslösen können.
- Die Reichweite der Funkverbindung ist abhängig von Umwelt- und Umgebungsbedingungen.
- Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.

Die MAXDATA Computer AG ist nicht für Funk- oder Fernsehstörungen verantwortlich, die durch unerlaubte Änderungen an diesem Gerät verursacht wurden. MAXDATA übernimmt ferner keine Verantwortung für den Ersatz bzw. den Austausch von Anschlussleitungen und Geräten, die nicht von der MAXDATA Computer AG angegeben wurden. Für die Behebung von Störungen, die durch eine derartige unerlaubte Änderung hervorgerufen wurden, und für den Ersatz bzw. den Austausch der Geräte ist allein der Benutzer verantwortlich.

CE-KENNZEICHNUNG FÜR GERÄTE MIT WIRELESS LAN

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.
Dieses Notebook darf in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich,Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlanden,Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Island, Liechtenstein und Norwegen verwendet werden.
Aktuelle Information über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, dann wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Belgien - www.bipt.be,
Dänemark - www.tst.dk,
Deutschland - www.regtp.de,
Finnland - www.ficora.fi,
Frankreich - www.art-telecom.fr,
Griechenland - www.eett.gr,
England - www.oftel.gov.uk,
Irland - www.comreg.ie,
Italien - www.agcom.it,
Luxembourg - www.etat.lu/ILT,
Niederlande - www.opta.nl,
Österreich - www.rtr.at,
Portugal - www.urt.gov.pt,
Schweden - www.pts.se,
Schweiz - www.bakom.ch,
Spanien - www.cmt.es,
Island - www.pta.is,
Liechtenstein - www.ak.li
Norwegen - www.npt.no

EINSCHRÄNKUNGEN

FRANKREICH

Eingeschränkter Frequenzbereich: nur die Kanäle 10 bis 11 (2457 MHz beziehungsweise 2462 MHz) dürfen in Frankreich verwendet werden. Es ist untersagt, das Gerät ausserhalb geschlossener Räume zu verwenden.

Info: www.art-telecom.fr

ITALIEN

Eine ministerielle Genehmigung ist auch für den Gebrauch im Innenbereich notwendig. Setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung.
Es ist untersagt, das Gerät ausserhalb geschlossener Räume zu verwenden.

Info: www.agcom.it

NIEDERLANDE

Für den Gebrauch im Freien ist eine Lizenz vorgeschrieben. Setzen Sie sich wegen derdiesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung.

Info: www.opta.nl

FUNKFREQUENZEN FÜR GERÄTE MIT WIRELESS LAN

Die folgende Information entspricht dem Stand Januar 2002. Aktuelle Information finden Sie bei der entsprechenden Behörde Ihres Landes (z.B. www.regtp.de).

FREQUENZEN

Funknetzwerkkarten und -adapter sind gemäß dem IEEE-Standard 802.11b für den Betrieb im ISM Frequenzband (Industrial, Scientific, Medical) zwischen 2.4 und 2.4835 GHz vorgesehen. Weil jeder der 11 verwendbaren Funkkanäle durch das DSSS-Verfahren (Direct Sequence Spread Spectrum) eine Breite von 22 MHz beansprucht, stehen maximal drei voneinander unabhängige Kanäle (z. B. 3, 8 und 11) zur Verfügung. In der folgenden Tabellen finden Sie die in Ihrem Land zulässigen Kanäle:

Kanal	MHz	Europa, R&TTE	Frankreich, R&TTE
1	2412	X	
2	2417	X	
3	2422	X	
4	2427	X	
5	2432	X	
6	2437	X	
7	2442	X	
8	2447	X	
9	2452	X	
10	2457	X	X
11	2462	X	X

AUSSCHLUSSKLAUSELN FÜR GERÄTE MIT WIRELESS LAN

Die Installation und der Einsatz eines Wireless LAN-Geräts darf nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen, die in der Benutzerdokumentation enthalten sind, erfolgen. Die Benutzerdokumentation ist im Lieferumfang des Produkts enthalten. Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt sind, können die Berechtigung des Benutzers für den Betrieb des Geräts außer Kraft setzen. Der Hersteller haftet nicht für Funkstörungen beim Radio- und Fernsehempfang, die auf nicht autorisierte Veränderungen des Geräts bzw. den Austausch oder die Anbringung von Kabeln und Zubehör zurückzuführen sind, wenn diese nicht den Herstellerempfehlungen entsprechen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, alle auftretenden Störungen zu beheben, die aus den genannten nicht autorisierten Veränderungen, dem Austausch oder der Anbringung von Bauteilen resultieren. Der Hersteller sowie dessen autorisierte Fach- und Großhändler sind nicht haftbar für Schäden oder Verstöße gegen gesetzliche Verordnungen, die sich aus der Verletzung dieser Richtlinien ergeben.

LIEFERUMFANG

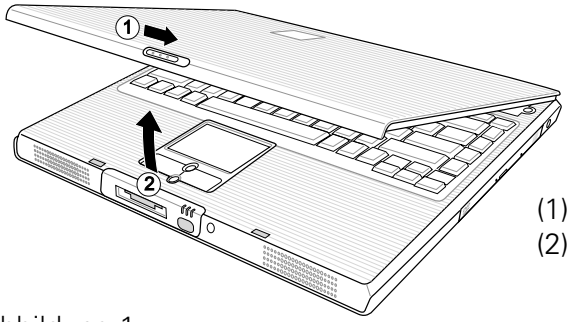
Bevor Sie mit der Installation Ihres Notebooks beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass alle Teile vorhanden sind.
Sollte etwas vom hier aufgeführten Lieferumfang bei Ihrem Computerpaket fehlen, so wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.

- Notebook
- Akku
- Utility CD
- Netzteil
- Netzkabel
- Handbuch
- CD-/ Combo- oder DVD- ROM Laufwerk (eingebaut)
- Modemkabel

Falls Sie das Gerät zur Reparatur oder zum Aufrüsten einschicken müssen, sollten Sie die Originalverpackung verwenden. Bewahren Sie deshalb die Verpackung gut auf.

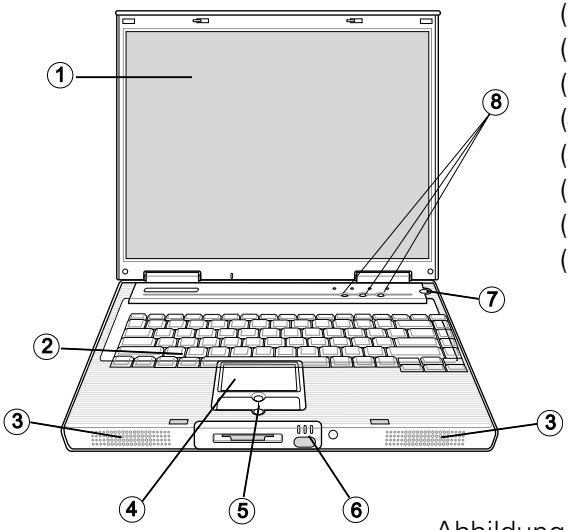
DIE VORBEREITUNG

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten Sie sich mit den einzelnen Komponenten Ihres Systems vertraut machen.
Schieben Sie die Entriegelung (1) nach rechts und klappen Sie das Display (2) auf.



(1) Entriegelung
(2) Display aufklappen

Abbildung 1



(1) LCD- Display
(2) Tastatur
(3) Lautsprecher
(4) TouchPad
(5) Tasten und Scroll Pad
(6) Status -LEDs
(7) Einschaltknopf
(8) Quick Buttons

Abbildung 2

EINSETZEN DES AKKUS

Im Lieferumfang des Notebooks ist der Akku enthalten. Dieser Akku ist nur teilgeladen.

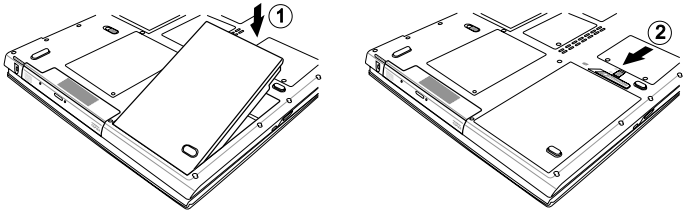


Abbildung 3

(1) Setzen Sie den Akku in Pfeilrichtung in den Akkuschacht Drücken Sie leicht auf den Akku bis er hörbar einrastet.
(2) Arretieren Sie den Akku mit der Verriegelung. Der Akku kann nun geladen werden.

ACHTUNG

Beachten Sie, dass die Ladezeiten des Akkus im ausgeschalteten Zustand drei Stunden, bei eingeschaltetem Gerät vier Stunden betragen!

Es ist unbedingt erforderlich, dass der Akku bei der ersten Inbetriebnahme vollständig geladen wird! Trennen Sie das Notebook nicht vom Netzteil, bis dies geschehen ist.

ENTNEHMEN DES AKKUS

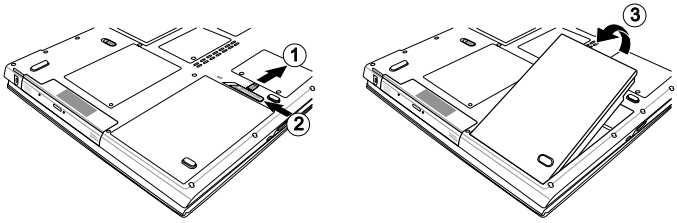


Abbildung 4

Schieben Sie die Entriegelung (1) nach hinten und (2) nach innen. Der Akku rastet aus.
Schieben Sie den Akku aus der Halterung und heben ihn nach oben (3) aus dem Akkuschacht.
Das Notebook kann jetzt nur mit dem Netzteil betrieben werden!

STROMVERSORGUNG

Das Notebook kann wahlweise über Akku- oder Netzstrom betrieben werden.
Der Erstbetrieb findet mit dem Netzteil statt. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil. Ein falsches Netzteil kann zu Beschädigungen des Computers führen.
Das Netzteil enthält keine zu wartenden Teile.

WARNUNG

NETZTEIL AUF KEINEN FALL ÖFFNEN !

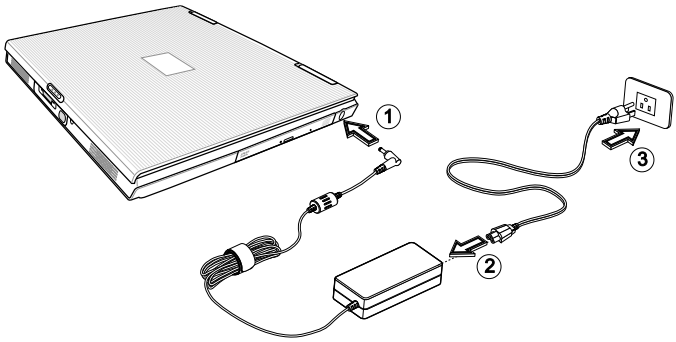
LEBENSGEFAHR !

WARNUNG

Das Notebook ist mit einem Netzkabel sowie einem universalen, selbstanpassenden Netzteil ausgestattet. Das Netzteil kann mit einer beliebigen konstanten Spannung zwischen 100 und 240 Volt betrieben werden.

So verwenden Sie das Netzteil:

1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem DC IN Anschluss auf der Computerseite.
2. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
3. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose.



EINSCHALTEN DES COMPUTERS

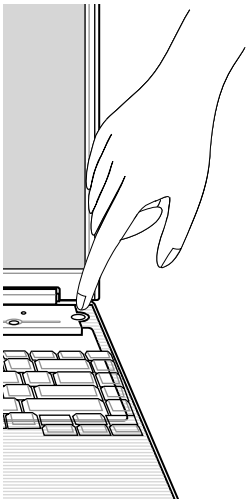


Abbildung 5

Die Vorbereitungen sind somit abgeschlossen. Betätigen Sie jetzt den Ein/ Aus- Taster um das Notebook einzuschalten.
Bei eingeschaltetem Computer kann der Ein/ Aus Taster in Abhängigkeit der Energieeinstellungen mehrere Funktionen erfüllen.
Betätigen Sie ihn erneut, wird in der Standardeinstellung der Rechner heruntergefahren.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass Sie den Rechner bei Windows- Systemen immer folgendermaßen ausschalten:
„Start" -Button anklicken
„Beenden" auswählen
„Ok" anklicken.

Dies vermeidet Festplatten- bzw Betriebssystem- Probleme.

Tipp:
Bei einem Programm- oder Systemabsturz betätigen Sie die
Tasten : Strg + Alt + Entf. Hiermit wird im günstigsten Fall nur der abgestürzte Task beendet, bzw. der Rechner neu gestartet.
(Warmstart). Sollte dies nicht funktionieren, betätigen Sie den Ein/ Aus Taster länger als vier Sekunden und der Rechner wird ausgeschaltet. Nun können Sie ihn wieder normal starten (Kaltstart).

Nach dem ersten Einschalten wird das Betriebssystem installiert. Folgen Sie hier bitte den entsprechenden Anweisungen.
Nach der Installation und Neustart ist der Computer einsatzbereit.
Sie können in den Grafik- Grundfunktionen die Auflösung, die Farbtiefe und das Erscheinungsbild des Desktops ändern.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in den Installationshinweisen.

POWERMANAGEMENT

Ihr System ist mit dem ACPI-Stromsparsystem kompatibel.

Hinweis zur PC-Karte

Entnehmen Sie niemals eine PC-Karte, während sich das System im Save-to-Disk-Modus befindet. Dadurch wird der Steckplatz deaktiviert und durch eine veränderte Systemkonfiguration könnten beim nächsten Hochfahren des Computers Probleme auftreten

Die Grundeinstellungen des Powermanagements finden Sie bei Windows- Systemen unter : <Einstellungen> <Energieoptionen>. Konsultieren Sie bei Fragen die Windows Hilfe Funktion.

Hier können Sie das Verhalten bei verschiedenen Akku Ladzuständen individuell einstellen.

ACHTUNG

Standby: geringer Stromverbrauch
Das Display wird dunkel geschaltet und die Festplatte bleibt stehen. Die Power- LED blinkt. Durch Betätigen des Ein/ Aus Tasters kehrt der Rechner wieder in den normalen Betriebszustand zurück. Benutzer müssen sich wieder anmelden.

Ruhezustand: ohne Netzteil kein Stromverbrauch
Der momentane Betriebszustand wird auf der Festplatte gespeichert, der Rechner wird ausgeschaltet . Alle offenen Dokumente bzw. Anwendungen stehen nach dem Anschalten wieder unverändert zur Verfügung.

Durch Ausschalten des Notebooks und Trennung vom Netz (ziehen des Netzsteckers des Netzteiles) kann jeglicher Energieverbrauch verhindert werden.

SYSTEMÜBERBLICK

LINKE SEITE

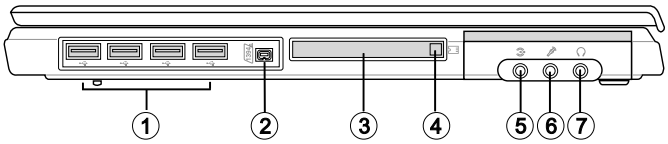


Abbildung 6

(1) USB Anschlüsse
(2) IEEE 1394 Anschluss
(3) PC- Karten Steckplatz
(4) PC- Karten - Entriegelung
(5) Line In Anschluss
(6) Mikrofon Anschluss
(7) Lautsprecher/ Kopfhörer /SPDIF- Anschluss

RECHTE SEITE

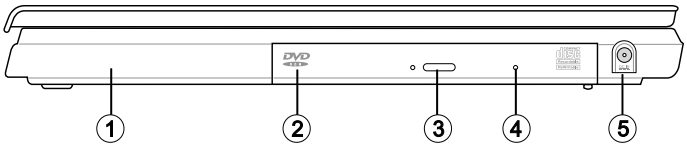


Abbildung 7

(1) Lithium Ionen Akku
(2) CD-/ Combo- oder DVD- ROM Laufwerk
(3) Entriegelungsknopf
(4) Notfall Entriegelung (nur bei ausgeschaltetem Notebook)
(5) Anschluss für das Netzteil

FRONTANSICHT

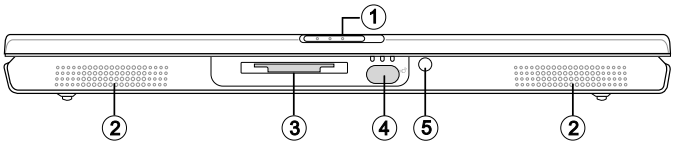


Abbildung 8

(1) Display Entriegelung
(2) Lautsprecher
(3) Speicher Karten Einschub
(4) Infrarot Sender/ Empfänger
(5) Drahtloses Netzwerk (WirelessLAN) ein/ aus

RÜCKANSICHT

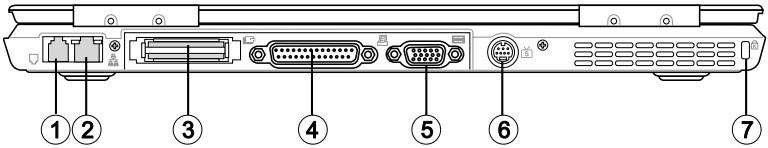


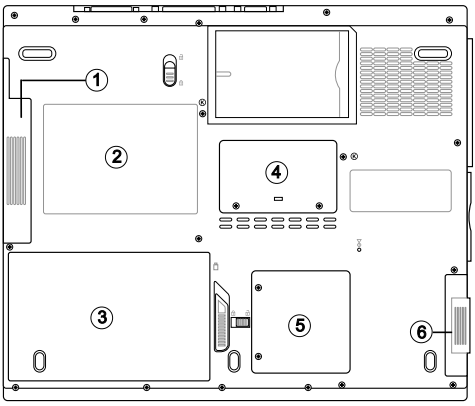
Abbildung 9

(1) Modem Anschluss
(2) Netzwerk Anschluss
(3) Port Replikator Anschluss
(4) Drucker Anschluss
(5) Anschluss für externen Monitor
(6) S- Video TV Ausgang
(7) Kensington Lock- Diebstahlsicherung

ACHTUNG

** Sämtliche Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unter allen Umständen freigehalten werden. Eine Überhitzung des Gerätes wäre die Folge.*

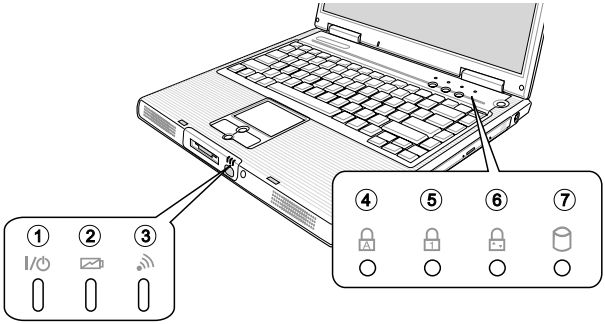
UNTERSEITE



(1) Einbauschacht für optische Laufwerke
(2) Typenschild
(3) Akkuschacht
(4) Abdeckung des 2. Arbeitsspeichers
(5) Abdeckung der Mini PCI-Karte
(6) Festplattenschacht

Abbildung 10

ERLÄUTERUNG DER LED ANZEIGEN



(1) Power
(2) Akku
(3) Drahtloses LAN
(4) Caps Lock
(5) Num Lock
(6) Scroll Lock
(7) Laufwerkszugriff

Abbildung 11

Symbol	Bedeutung
I/⏻	Leuchtet, wenn der Rechner eingeschaltet ist. Blinkt im Stromsparmodus.
	Leuchtet, wenn der Akku einsatzbereit ist oder geladen wird.
	Leuchtet, wenn das Drahtlose LAN aktiviert ist.
A	Leuchtet, wenn Caps Lock aktiviert ist.
1	Leuchtet, wenn Num Lock aktiviert ist.
	Leuchtet, wenn Scroll Lock aktiviert ist.
	Leuchtet, wenn auf die Festplatte zugegriffen wird.

Tabelle 1

HOT KEYS

(Kurz- Tastenkombinationen mit besonderer Bedeutung)

Zum Aktivieren der Hotkeys halten Sie die Fn- Taste gedrückt und betätigen anschließend die gewünschte Zusatztaste. Für einige Funktionen kann es notwendig werden , die Quick Buttons zu installieren. Weitere Informationen hierzu auf der nächsten Seite.

Tasten	Bedeutung
Fn + F1	Wechselt in den Stromsparmodus
Fn + F2	Schaltet das drahtlose Netzwerk (WLAN) ein/ aus
Fn + F3	Wechselt zwischen LCD- Display/ Monitor/ beides
Fn + F4	Senkt die LCD Helligkeit
Fn + F5	Erhöht die LCD Helligkeit
Fn + F6	Schaltet den Lautsprecher an/ aus
Fn + F7	Senkt die Lautstärke
Fn + F8	Erhöht die Lautstärke
Fn + F9	Wechselt zwischen Wiedergabe und Pause beim Windows Media Player
Fn + F10	Stoppt die Windows Media Player- Wiedergabe
Fn + F11	Wechselt zum vorherigen Titel (Media Player)
Fn + F12	Wechselt zum nächsten Titel (Media Player)

Tabelle 2

DIE QUICK BUTTONS (SCHNELLSTART- TASTEN)

Oberhalb der Tastatur befinden sich drei Quick Buttons (Schnellstart Tasten). Diese können zur Aktivierung häufig verwendeter Anwendungen benutzt werden.
Sollten die Tasten nicht belegt sein, finden Sie den Treiber zum Aktivieren auf der Utility CD. Folgen Sie hierzu den Anweisungen im Abschnitt "Installationshinweise".

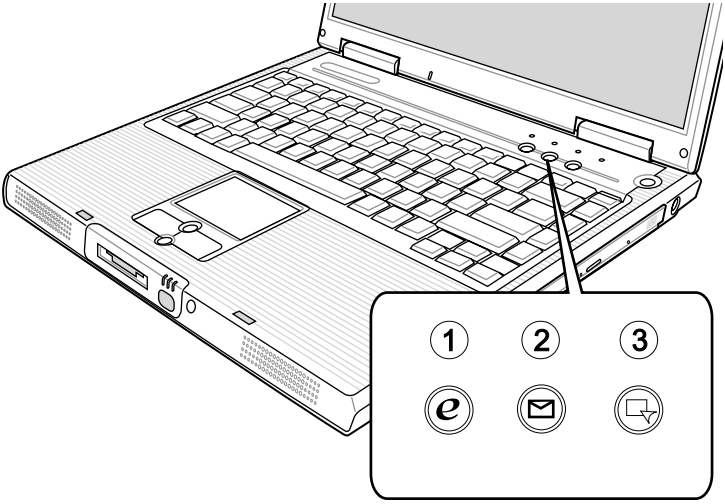


Abbildung 12

(1) Internet: startet den Internet Browser
(2) E- Mail: startet das Mail - Programm
(3) Frei programmierbar: über die Quick Button- Software frei belegbar Sie finden diese Funktion unter : <Start> <Einstellungen> <Systemsteuerung > <Tastatur> <Quick Button>.

DIE TASTATUR

Die Tastatur Ihres Notebooks besitzt alle Funktionen einer normalen AT-kompatiblen Tastatur sowie einige Extras:

Schreibmaschine - Diese Tasten entsprechen denen einer Schreibmaschine.

Funktionstasten - In vielen Betriebssystemen (und Anwendungen) können über diese Tasten besondere Funktionen aufgerufen werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Handbüchern.

Sondertasten - Über diese Tasten (und Tastenkombinationen) werden manche Hardwarefunktionen gesteuert.

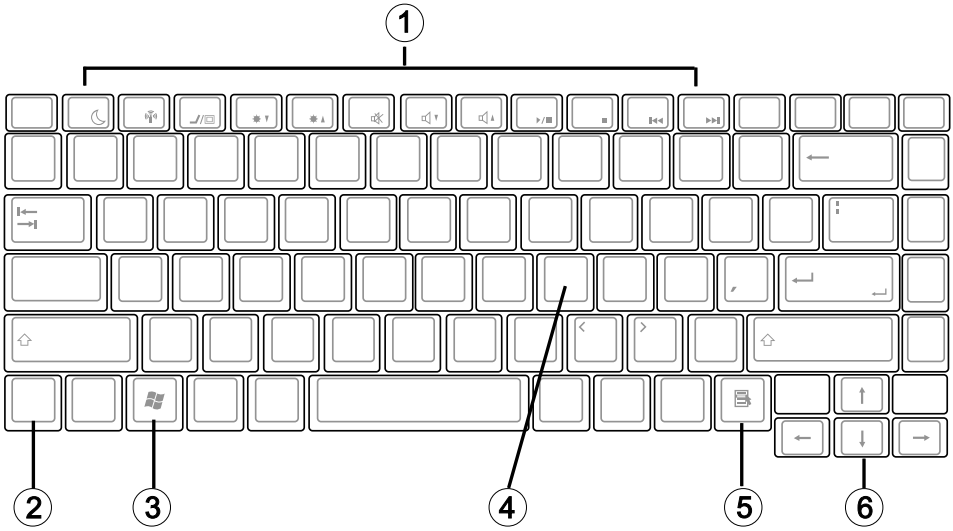
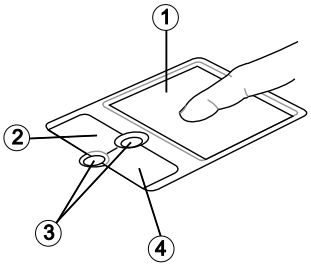


Abbildung 13

(1) Funktionstasten: Funktionen siehe Tabelle 2 - Hot Keys
(2) Fn - Taste
(3) + (5) Windows Tasten (Position kann aufgrund unterschiedlicher Layouts variieren)
(4) Numerisches Tastenfeld (Drücken Sie Num Lock um dieses Feld zu aktivieren- siehe Abbildung 11)
(6) Pfeiltasten

DAS TOUCHPAD

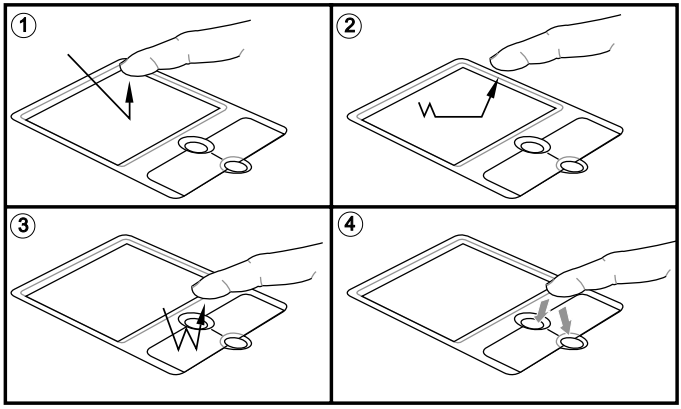
Das System richtet das integrierte TouchPad automatisch ein. Sofern Sie Windows verwenden, müssen für die Grundfunktionen keine Treiber installiert werden.Möchten Sie die erweiterten Funktionen nutzen, finden Sie den Treiber zum Aktivieren auf der Utility CD. Bitte folgen Sie hierzu den Anweisungen im Abschnitt "Installationshinweise".



(1) Sensorfeld
(2) Linke ‚Maus'- Taste
(3) Scrolltasten: funktionieren wie ein Mausrad
(4) Rechte ‚Maus'- Taste
Hinweis für Linkshänder: Die meisten Betriebssysteme gestatten eine Umbelegung der Maustasten.

Abbildung 14

DAS TOUCHPAD - BEDIENUNG



(1) Auswählen
(2) Auswählen, Ziehen und loslassen (Drag´n Drop)
(3) Doppelklicken - zum Ausführen/ Öffnen von Dateien
(4) Scrollen

Halten Sie beim Gebrauch des Touchpad Ihre Finger und das Pad trocken und sauber. Das Touchpad reagiert auf Fingerbewegungen. Je leichter die Berührung, desto besser wird es reagieren. Feste Bewegungen werden keine Erhöhung der Genauigkeit erzielen.

DAS CD-ROM /DVD LAUFWERK

Zum Einlegen einer CD, betätigen Sie den Entriegelungsknopf auf der Vorderseite des Laufwerks.

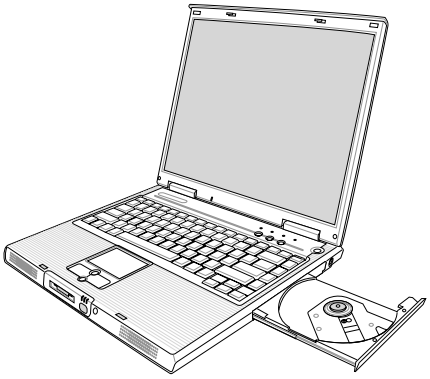


Abbildung 15

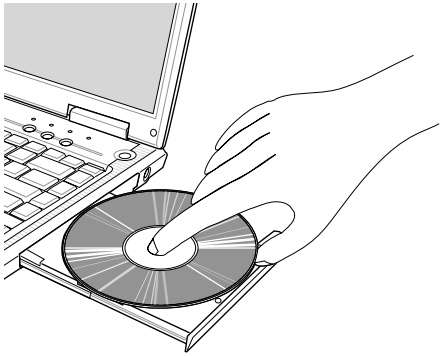


Abbildung 16

Die CD wird mit dem Label nach oben auf die Spindel gelegt und mit leichtem Druck arretiert.
Drücken Sie den CD- Schlitten wieder zurück, bis er einrastet. Die CD kann nun gelesen werden.
Einige CDs sind mit einem Autostart versehen, d.h. Installationen oder auch Musik CDs werden automatisch nach dem Einlegen gestartet.

DER PC - KARTEN SLOT

Der Computer ist mit einem PC Karten Slot ausgeführt. Dies ist ein PCMCIA 3,3V/ 5V Steckplatz vom Typ II.

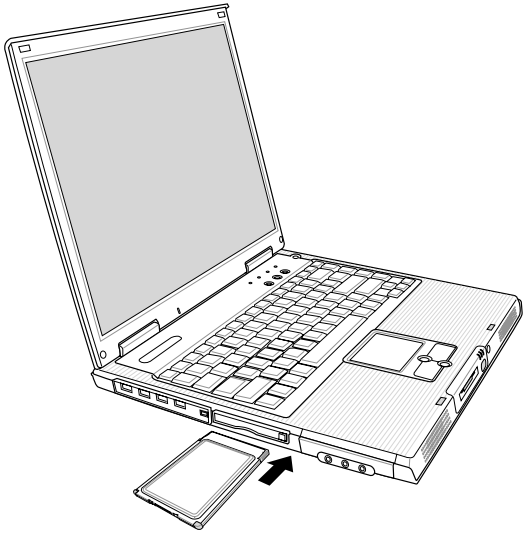


Abbildung 17

Zum Einsetzen einer PC Karte schieben Sie diese in den Slot, bis sie einrastet. Stellen Sie die gewünschten Verbindungen her (z.B. Netzwerk) Konsultieren Sie auch die Dokumentation zu der entsprechenden Karte.
Zum Entfernen drücken Sie auf den Eject Knopf neben dem Slot. Dieser springt heraus und wirft bei nochmaligem Druck die PC- Karte aus.

DER SPEICHER KARTEN SLOT

Der Computer ist mit einem Kombi- Steckplatz ausgerüstet. Dieser Steckplatz ist in der Lage Memory Sticks, SD (Secure Digital), SM (Smart Media) und MMC (MultimediaCard) Karten aufzunehmen.

Diese Karten werden mit der bedruckten Seite nach oben in den Slot gedrückt. Nachdem sie bis zum Anschlag eingedrückt ist, wird die Karte als zusätzliches Laufwerk erkannt. Anschließend können Sie auf die Daten zugreifen.

Zum Entfernen ziehen Sie die Karte heraus.

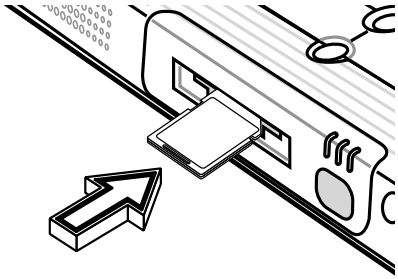


Abbildung 18

ACHTUNG

Entfernen Sie die Karte nie, während Daten darauf geschrieben oder gelesen werden!
Benutzen Sie zum Entfernen der Speicherkarte NICHT die Funktion "Hardware sicher entfernen"! In diesem Falle müssten Sie das System neu starten, um den Kombisteckplatz wieder zu aktivieren.

DAS DATEN / FAX MODEM

Das System richtet das integrierte analoge Modem automatisch ein. Zum Benutzen der Modemfunktionen verbinden Sie die Modembuchse über das Telefonkabel mit einer analogen Telefonbuchse (kein ISDN).
Bestimmungsgemäßer Gebrauch:
Das Modem kann an alle analogen Anschlüsse (TBR 21) innerhalb Europas angeschlossen werden.

Der Verwendungszweck ist ausschließlich Datenkommunikation vorbehalten.

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, das Modem mit einer ISDN Telefonbuchse zu verbinden! Dies würde zu einer Zerstörung des Gerätes führen.

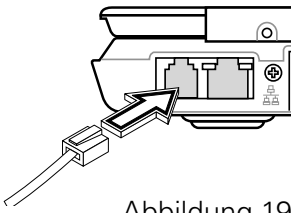


Abbildung 19

DER LAN- ANSCHLUSS

Der eingebaute Netzwerkadapter bietet die Möglichkeit, Ihren Computer mit einem 10/ 100Mbps/ Gibabit Netzwerk bzw. DSL- Internet zu verbinden.
Die Verbindung erfolgt über ein Ethernet- Netzwerkkabel mit RJ45 Steckern. Diese werden in die Rückseite des Computers und an einen vorhandenen Netzwerk- Hub bzw. eine DSL- Steckdose einsteckt.

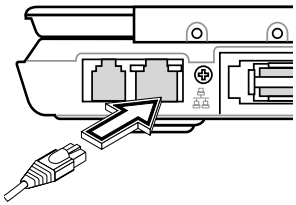


Abbildung 20

ACHTUNG

**Verwechseln Sie auf keinen Fall den RJ45 Stecker einer Netzwerkleitung mit einem ISDN Stecker! Versuchen Sie NIE, den LAN - Adapter mit einer ISDN Telefonbuchse zu verbinden !
Dies würde zu einer Zerstörung des Gerätes führen.**

INSTALLATIONSHINWEISE

WIEDERHERSTELLUNG DER TREIBER

Ihr System ist im Auslieferungszustand mit einem Preload versehen. Das heißt: Alle für das System notwendigen, bzw. benötigten Daten und Treiber sind auf der Festplatte enthalten. Für den Fall, dass Sie Ihre Festplatte gelöscht und/ oder formatiert haben, sind auf der mitgelieferten Utility CD die benötigten Treiber gespeichert. Nach einer Neuinstallation des Betriebssystems (z. B. mit der Recovery CD) können Sie somit Ihr Notebook wieder in einen einsatzfähigen Zustand versetzen.

DIE UTILITY CD

Die Utility CD startet nach dem Einlegen automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie vom Arbeitsplatz, CD- Laufwerk die Datei utility.exe.

Im Abschnitt "Treiber" wählen Sie die Treiber aus, die installiert werden sollen.
Empfehlung: Alle aufgeführten Treiber von oben nach unten

Zusätzlich können Sie im Abschnitt "Utility" die erweiterten Funktionen nach Wunsch nachinstallieren

Folgen Sie im Umgang mit der Utility CD den Anweisungen des Menüs.

EINSTELLUNG DER AUFLÖSUNG

Nach Installation der Grafiktreiber können Sie die Auflösung auf gewünschte Größe (z.B. 1024 x 768 bis hin zu 1400 x 1050) einstellen.
Dies geschieht folgendermaßen:
Rechtsklick auf einem freien Bereich des Desktop
<Eigenschaften> auswählen
Im Fenster „Eigenschaften von Anzeige“ das Register „Einstellung“ wählen
Hier können Sie den Schieberegler auf die Ihnen angenehme Auflösung stellen.
Mit <Übernehmen> legen Sie die Auflösung fest.

SPEZIFIKATIONEN

Prozessor & Plattform

- Intel® Centrino™ Mobile Technologie
  -Intel Pentium M Prozessor 1.3 GHz bis 1.6 GHz
  -Intel PRO Drahtlose Netzwerk Verbindung 802.11b
  -Intel 855PM Chipsatz

Arbeitsspeicher

- Hauptspeicher erweiterbar bis zu 1 GB DDR SDRAM (Hauptspeicher nur von qualifiziertem Fachpersonal erweitern lassen)
- Zwei PC2100 (DDR-266) soDIMM Sockel

Display und Video

- 15,0-Zoll SXGA+ TFT- Anzeige. Unterstützte Auflösung 1400x1050 mit bis zu 16,7 Mio. Farben
- ATI M9-CSP64 Grafik Kontroller - AGP 4X Unterstützung
- 64 MB DDR266 VGA Speicher integriert
- Simultan LCD/ externer Monitor
- Externer Monitor:
  Unterstützung bis 2048 x 1536, 16,7 Mio Farben

Speicherkapazität

- Eine E- IDE Festplatte (2.5", 9.5mm)
- Ein internes CD- oder DVD- oder Combo Laufwerk
- Ein Speicher Karten Steckplatz

Audio

- AC´97 kompatibler Stereo Sound mit 3D Sound Effekten
- Eingebaute Stereo Lautsprecher

Modem

- High-speed 56Kbps V.90/ 92 Fax/ Daten Software MDC Modem

LAN

- Fast Ethernet-Funktion für 10Base-T, 100Base-TX und Gigabit Netz-werkstandards eingebaut
- Intel® Centrino™ 802.11b drahtloses Netzwerk Mini PCI Modul

Eingabegeräte

- 86-/ 87-/ 88- Tasten Windows Tastatur
- Ergonomisch angebrachtes Touchpad mit Scroll Tasten
- Quick Buttons

Anschlüsse

- Ein 15- poliger VGA- Anschluss
- Eine Stereo Ausgangsbuchse mit S/ PDIF
- Eine Mikrofoneingangsbuchse
- Ein Line In Anschluss
- Infrarot-Anschluss (FIR)
- Vier USB-Anschlüsse (v2.0)
- Eine Standardtelefonbuchse (RJ-11)
- Ein Standardnetzwerkanschluss (RJ-45)
- Ein Gleichstromeingangs- Anschluss
- Ein IEEE1394 i.Link- Anschluss
- Ein Typ II PC- Karten Steckplatz
- Ein Parallelport (ECP) Druckeranschluss
- Ein Port Replikator Anschluss

Stromversorgung

- Hauptbatterie Li- Ion 4400mAh, 48 Watt
- Wechselstrom-Adapter 100- 240V, AC 50- 60Hz, 75W.
- Wiederaufladen System AUS : 3 Std. (95%)
  System EIN : 4 Std. (95%)
- Voll unterstütztes ACPI Power Managemant, Stand- by, Suspend to Disk, Suspend to RAM
- ACPI 1.0b ünterstützt mit Intel SpeedStep

Betriebssystem

- O/S Microsoft Windows 2000 / XP

Sonstige Daten

- Abmessungen: 280(T) x 334 (B) x 29,8 (H) mm
- Gewicht 2,45 kg (je nach Ausführung)
- Betriebstemperatur: 5 bis 35°C
- Betriebsfeuchtigkeit: 20 bis 80 % RH
- Lagertemperatur: -10 bis 65 °C

FEHLERSUCHE UND - BEHEBUNG

Wenn bei der Arbeit mit Ihrem Computer ein Problem auftritt, versuchen Sie zuerst, den Fehler mit Hilfe der nachfolgenden Informationen zu beheben. Wenn sich das Problem damit nicht lösen lässt, erhalten Sie im erweiterten Servicehandbuch (auf der Gerätetreiber & Hilfsprogramme-CD- ROM) weitere Hinweise. Besteht das Problem weiterhin, schalten Sie zunächst das System für einige Minuten aus und fahren Sie es anschließend wieder hoch. Alle ungesicherten Daten gehen zwar verloren, aber möglicherweise funktioniert das System wieder. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Händler oder Kundendienstbeauftragten.

Trotz Betätigen des Betriebsschalters bleibt der Computer ausgeschaltet.

Mögliches Problem: Der Akku fehlt oder ist fehlerhaft installiert

Hinweis: Die Betriebsanzeige leuchtet nicht auf.

Problembehebung:
- o Stellen Sie sicher, dass sich der Akku im Akkufach befindet und ordnungsgemäß eingelegt ist.
- o Vergewissern Sie sich, dass die Akkukontakte direkt anliegen.
- o Verbinden Sie das Notebook mit dem Netzteil, damit der Akku (falls vorhanden) aufgeladen wird.

Mögliches Problem: Niedriger Akkuladestand

Hinweis: Die Akkuanzeige blinkt.

Problembehebung:
- o Betreiben Sie den Computer über das Netzteil. Wenn das System nicht sofort hochfährt, schalten Sie den Computer aus und führen Sie anschließend einen Neustart durch.

Die Bildschirmanzeige funktioniert nicht.

Mögliches Problem: Der Energiesparmodus ist aktiviert.

Hinweis: Die Suspend- Anzeige leuchtet.

Problembehebung:
o Betätigen Sie den Ein- Aus Taster.

Mögliches Problem: Der Bildschirm ist nicht korrekt justiert.

Problembehebung:
o Drücken Sie die Leertaste, eventuell mehrfach
o Ist ein externer Monitor angeschlossen, schalten Sie diesen ein.

Mögliches Problem: Im System ist ein anderer als der vorhandene Bildschirmtyp eingestellt.

Problembehebung:
o Drücken Sie die Tastenkombination Fn+ F3.
o Ist ein externer Monitor angeschlossen, verbinden Sie diesen mit einer Stromquelle, und schalten Sie ihn ein. Überprüfen Sie ebenfalls die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast (weitergehende Hinweise zu diesem Thema finden Sie im erweiterten Servicehandbuch).

Das System arbeitet nicht weiter.

Mögliches Problem: Eine Energiesparfunktion wurde ausgelöst.
Hinweis: Der Bildschirm schaltet sich aus.

Problembehebung:
o Drücken Sie eine Taste, oder drücken Sie die Betriebstaste, falls alle Statusanzeigen erloschen sind.

Mögliches Problem: Ein Softwarefehler hat einen Systemabsturz verursacht.

Problembehebung:

- Im Handbuch des Betriebssystems erhalten Sie weitere Hinweise.
- Lässt sich das Problem nicht beheben, führen Sie einen Systemneustart durch. Dadurch gehen jedoch alle ungespeicherten Daten verloren! Funktioniert auch dies nicht, schalten Sie den Computer kurz aus und anschließend wieder ein.

Warnungen

Bei jedem Systemstart wird ein Selbsttest (POST) durchgeführt. Tritt ein Fehler auf, erscheint eine Fehlermeldung, die das Problem kurz beschreibt. Informationen zur weiteren Vorgehensweise entnehmen Sie dem erweiterten Servicehandbuch.

Index

A

Akku 20
Akku- oder Netzstrom 21
Akkus 10
Akkuschacht 20
Anweisungen 22
Auflösung 22
Autoadapter 10

B

Betriebssystem 22

D

Display 19
drahtlos 12
Drucker 25

E

Ein/ Aus- Taster 22
Einschaltknopf 19
Energieeinstellungen 22
Energieverbrauch 23
Entriegelung 19
Erscheinungsbild 22
Erschütterungen 10
erste Inbetriebnahme 20
externer Monitor 25

F

Farbtiefe 22
Feuchtigkeit 10
Funkkomponente 13
Funkwellen 13

G

Garantie 8
Grafik- Grundfunktionen 22

I

IEEE 1394 24
Infrarot 24
Installationshinweisen 22

K

Kaltstart 22
Kopfhörer 24

L

Ladezeiten 20
Lautsprecher 19,24
LCD- Display 19
Line In 24

M

Mikrofon 24
Modem 25

N

Netzkabel 21
Netzteil 21
Netzwerk 25
Neustart 22
Notfall Entriegelung 24

P

PC- Karte 24
Port Replikator 25

Q

Quick Buttons 19

R

Reinigung 11

S

Scroll Pad 19
Spannung 21
Speicher Karten 24
Standardeinstellung 22
Status- LED 19
Strg + Alt + Entf 22
Stromsparsystem 23
Stromversorgung 10

T

Tastatur 19
Tasten 19
TouchPad 19

W

Warmstart 22
Wartung 11
Wireless LAN 12

CE0682!

Declaration of Conformity

We, **INTEL CORPORATION SA** ; Branch Office; Veldkant 31; 2550 Kontich; Belgium
Declare that the **INTEL® PRO/Wireless 2100 LAN Mini PCI Type 3B Adapter**
Modelname: **WM3B2100** is in conformance with the essential requirements of the European Council Directive:

1999/5/EC (R&TTE)	Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive (Following Annex IV of this Directive)

The essential requirements being:

Health & Safety of the user (article 3.1.a)	Following directive 73/23/EEC & European Council Recommendation 1999 519 EC
Electromagnetic Compatibility (article 3.1.b)	Following directive 89/336/EEC
Effective use of the spectrum (article 3.2)	Following the Notified Body Opinion from Cetecom ICT Services with Notified Body number 0682

This declaration is based upon compliance to the following standards:

IEC 60950 (1999 3rd Edition with amendments 1, 2, 3, 4) & EN 60950 (2000)	Safety Information Technology Equipment, Including Electrical Business Equipment. & Common modifications, special national conditions and National Deviation
EN 301 489-1, Aug. 2000 EN 301 489-17, Sept. 2000	Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM); Electromagnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services: Part 1: Common technical requirements Part 17: Specific conditions for Wideband Data and Hiperlan equipment
EN 300 328-1, v1.3.1 Dec 2001	Electromagnetic compatibility and Radio Spectrum Matters (ERM); Wideband transmission systems; Data transmission equipment operating in the 2,4 GHz ISM band and using spread spectrum modulation techniques. Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TTE Directive
IDA-TS-SSS, Following FCC OET Bulletin 65 Supplement C Guidelines	Specific Absorption Rate (SAR) Evaluating radio equipment for human exposure to radiofrequency electromagnetic fields

This declaration is made under our sole responsibility.
Authorized Signature by

Date: July 22, 2003

Vincent Colin,
Worldwide Approval Manager